

Mein Aufenthalt an der Universität Ljubljana in Slowenien fand im Rahmen der Staff-Week vom 10.-14. November 2008 statt.

Mit der Universität Ljubljana besteht ein Erasmus-Vertrag im Fach Chemie, außerdem empfing die FAU in den letzten Jahren einige DAAD-Stipendiaten der Universität Ljubljana.

Die Entscheidung, nach Ljubljana zu fahren, habe ich deswegen getroffen, weil ich die Kontakte mit dem International Office in Ljubljana stärken wollte und nach engerer Zusammenarbeit strebte.

Das Training wurde in englischer Sprache abgehalten; anhand von Power Point Präsentationen und zahlreichem Material haben die Kollegen vom International Office ihre Arbeitsbereiche vorgestellt: Incoming Students, Outgoing Students, Teaching Staff Mobility, Non-Teaching Staff Mobility, Organisation des International Office, Finanzen und Sprachkurse-Sommerkurse. Jeden Tag wurden eine bis max. zwei Themen behandelt, damit im Anschluss genug Zeit für Fragen, Erfahrungsaustausch und Kommentare bleibt. Da wir eine kleine Gruppe waren (insgesamt 6 Personen), konnten wir uns sehr intensiv mit jedem Thema beschäftigen und viele Details über die Arbeit der Kollegen erfahren.

An einem Nachmittag besuchten wir das Zentrum der Slowenischen Sprache, in dem zahlreiche Slowenischkurse für ausländische Studenten organisiert werden. Diese Kurse werden vor allem gerne durch Austauschstudenten besucht, deren Muttersprache eine andere slawische Sprache ist.

An einem anderen Nachmittag habe ich im Rahmen der Infoveranstaltung der Chemischen Fakultät über die Austauschmöglichkeiten mit der FAU referieren und beraten können. In einer Frage-Antwort-Runde konnten sich die Studierenden über die Studien- und Lebensmöglichkeiten in Erlangen informieren. Ich hatte die Möglichkeit, die Leiterin des International Office der Chemischen Fakultät kennen zu lernen und Erfahrungen über den bisherigen Ablauf des Austauschprogramms auszutauschen.

Insgesamt fand ich den Aufenthalt in Ljubljana sehr gewinnbringend, nicht nur im Hinblick auf meine berufliche Erfahrung, sondern auch auf die Intensivierung der Kontakte mit den Kollegen im International Office.

Elzbieta Garza – FAU Erlangen-Nürnberg, Arbeitsbereich: Incoming Students